

# Sammeln, basteln und spielen

## Sommerferienprogramm der Jungen Briefmarkenfreunde Riedlingen

RIEDLINGEN (sz) - Was war zuerst da - der Brief, die Briefmarke oder der Poststempel? Mit einem Ratespiel begann das Ferienprogramm der Jungen Briefmarkenfreunde Riedlingen. Mit Unterstützung konnte die richtige zeitliche Reihenfolge festgelegt werden: Bereits die Babylonier schrieben Briefe (Botschaften auf Tontafeln), Poststempel gibt es seit dem 15. Jahrhundert und die Briefmarke seit 1840.

Nach der Einführung ging es an das Aussuchen schöner Briefmarken, die unter professioneller Hilfe von Julian Wichert, Johanna Geisler sowie Lukas und Carsten Helfert abgelöst und anschließend getrocknet wurden. Anschließend wurden Ausstellungsblätter unter anderem zu den Themen Fußball, Deutschland, Fahrzeuge oder Vögel gestaltet.

Mit Lupe, Zähnungsschlüssel und Wasserzeichenprüfgerät haben die Teilnehmer des Sommerferien-



In den Wühlkisten gab es manche „Schätze“ für die Briefmarkensammler zu finden.

FOTOS: PRIVAT



Auktionator Julian Wichert (links) und Ausrufer Lukas Helfert versteigern vielfältige Motimarken.

programms Marken begutachtet, vermessen und durchleuchtet. Auch ein Katalog, der alle deutschen Briefmarken mit einer Wertnotierung enthält wurde gewälzt.

### Briefmarken-Staffellauf

Den Umgang mit der Pinzette konnte man beim Briefmarken-Staffellauf erlernen. Dabei wurden immer kleinere Marken transportiert. Einige widerspenstige Marken flogen mehrfach durch die Luft und mussten erst wieder eingefangen werden.

Den abschließenden Höhepunkt des Programms bildete eine Briefmarkenauktion. Mit Spielgeld konnten Briefmarken für die eigene Sammlung ersteigert werden. Absolute Spitzenwerte erreichten dabei Briefmarken mit Weltraum-Motiven. Aber auch Blumen, Katzen und Eisenbahnen gingen über den Tisch von Nachwuchs-Auktionator Julian Wichert.